Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 87 (1942)

Heft: 9

Anhang: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 27. Februar 1942, Nummer 1

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM
MITTEILUNGEN DES INSTITUTS ZUR FÖRDERUNG DES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS UND DER PESTALOZZIFORSCHUNG • BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG
27. FEBRUAR 1942 39. JAHRGANG • NUMMER 1

Die Jahresarbeit 1941 im Pestalozzianum

Trotz der schweren Kriegszeit lässt sich auch im Berichtsjahr 1941 Erfreuliches über die Tätigkeit unseres Instituts melden; vor allem das eine: dass uns unsere Mitglieder Treue hielten, ja, dass der Mitgliederbestand sogar eine nicht unbedeutende Zunahme erfahren hat, und dass uns die Behörden von Stadt und Kanton Zürich und auch der Bund ihre Unterstützung im bisherigen Umfang gewährten. Dafür sei hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Dank dieser Unterstützung konnte das Arbeitsprogramm ohne Kürzung durchgeführt werden. Der Jahresanfang sah noch die *Ausstellung «Mein Heimatdorf — mein Heimattal»*, an die sich eine Reihe von *Vorträgen* und *Lehrübungen zur Heimatkunde* anschlossen, die insgesamt gegen 500 Besucher ins Pestalozzianum führten. — Auf die besonderen Zeitverhältnisse war die folgende Ausstellung abgestimmt: *«Aufbauende Schule in harter Zeit.»* Ein Teil dieser Schau galt der Erinnerung an die Landesausstellung 1939. Aufsätze, Zeichnungen und Handarbeiten, die seinerzeit angeregt wurden und uns aus den verschiedensten Teilen unseres Landes zusammenkamen, zeigten, dass die Erinnerung an die Höhenstrasse, an den Schifflibach, die Schwebebahn und das Dörfli noch immer lebendig waren.

Werkjahr für Jugendliche.
Kursteilnehmer an der Arbeit.

Viel Beachtung fand — weil sehr zeitgemäss — die Ausstellung unserer hauswirtschaftlichen Abteilung mit dem Thema «Sparen in ernster Zeit». Da wurde gezeigt, wie Nahrungsmittel, Heizmaterial, Reinigungs- und Waschmittel in rationeller Weise gewonnen und genützt werden können. Ganz entsprechend den Zeitverhältnissen hatte auch die Abteilung für Mädchenhandarbeit das Thema gewählt: «Us Altem Nöis!», während aus dem Gebiet des Sprachunterrichtes Aufsätze vorlagen, die auf zeitgemässes Helfen hinwiesen: «Wir helfen den Bauern!»

In das Gebiet der Berufsberatung und Vorbereitung auf die Berufswahl gehörte die Ausstellung von Arbeiten aus den *Vorbereitungskursen* für *Metall- und Holzbearbeitung*, veranstaltet durch die Arbeitsgemeinschaft *«Werkjahr für Jugendliche»* (Präsident: Herr Lehrer A. Wunderli). Die fachgemässe, saubere Arbeit zeigte, was unter hingebender, zielbewusster Leitung erreichbar ist.

Ungewöhnliche Besucherzahlen erreichte die Ausstellung *«Selbstgemachtes Spielzeug»* in den Monaten November und Dezember. Siebzig Aussteller zeigten, was aus einfachstem Material, aus Stoffresten, Papier, Karton, Holz und Metall, aus Schachteln und Büchsen alles erstellt werden kann. So viel Hingabe, Originalität und produktives Gestalten muss auf das Kind erzieherisch-anregend wirken. Es war auch eine Freude zu sehen, wie Eltern mit ihren Kindern all das Geschaffene bewunderten und — ausprobierten! Eine so grosse Zahl von Besuchern sah noch keine unserer Ausstellungen, waren es ihrer doch 18 208! An einzelnen Sonntagen vermochten die Räume des Beckenhofs die Scharen kaum zu fassen. — Besondere *Kursabende* dienten der Anfertigung einzelner Spielsachen: der Herstellung eines Bilderbuches (Frl. Zundel und Frl. Marcet) — Spielzeug aus Holzabfällen (Herr Gerold Meyer und Frl. C. Forster) — Herstellung von Kasperfiguren (Frl. Marcet) — Stoffpuppen und Stofftiere (Frau Rosa Egli-Hofer und Frl. C. Forster).

Die kleine Bühne im Neubau sah im Berichtsjahr eine grosse Zahl von *Jugendspiel-Aufführungen*. Am Nachmittag der zürcherischen Schulsynode stellten sich eine grosse Zahl von Synodalen im Beckenhof ein, wo Traugott Vogel mit seinen Schülern sein «Traumspiel» aufführte, Fritz Brunner den «Schneiderjungen von Krippstedt» (nach dem Gedicht von August Kopisch) spielen liess und — im Freien — H. R. Grob, Sekundarlehrer in Horgen, mit seiner Klasse das alte Tellenspiel von 1512 in Mundartfassung eindrucksvoll zur Geltung brachte. — Im Laufe des Herbstes folgten sich eine ganze Reihe von Aufführungen des Schultheaters, so die Spieloper «Wir ziehen um» von Rudolf Hägni, «'s gross Los» von Fritz Brunner, das Schattenspiel «Mer boued es Huus» von Gerold Meyer und eine Reihe weiterer Darbietungen, die hier nicht alle genannt werden können. Dagegen möchten wir auch hier den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Klassen so viel Freude zu bereiten wussten, herzlich danken und ebensolchen Dank auch dem verdienten Ausstellungsleiter und

Spielorganisator, Herrn Fritz Brunner, aussprechen. Wer sah, mit welchem Eifer und welchem Einsatz die jugendlichen Spieler ihre Aufgabe zu lösen suchten, wird überzeugt sein, dass dem guten Jugendtheater neben ernster Unterrichtsarbeit ein Plätzchen gebührt, weil auch ihm erzieherische Kraft innewohnt.

Selbstgemachtes Spielzeug. Phot. E. Symmer
Stoffpuppen und -Tiere.

Die *Gewerbliche Abteilung* des Pestalozzianums stellte Arbeiten aus, die an den Lehrabschlussprüfungen im Maschinenzeichnen — Herbst 1940 — angefertigt worden waren. Eine Ausstellung von Büchern und Mappenwerken machte mit den Neuanschaffungen der gewerblichen Abteilung unserer Bibliothek bekannt. Anschauungsmaterial zu einer Lektionsgruppe zeigte, was dem gewerblichen Unterricht zur Belebung dienen kann. Herr Ingenieur Schaer, Winterthur, stellte in Verbindung mit dem zürcherischen kantonalen Gewerbelehrerverband Anschauungsmaterial für die Berufskunde der Metallarbeiter zusammen und legte diese Sammlung vor. — Wir danken an dieser Stelle der Kommission für unsere Gewerbliche Abteilung, vor allem ihrem rührigen Präsidenten, Herrn Inspektor Oberholzer, sowie seinen Mitarbeitern herzlich für die geleistete Arbeit.

In unserer Schriftenreihe zur Unterrichtsforschung und Unterrichtsgestaltung erschien im Laufe des Berichtsjahres ein weiteres Heft: «*Wegleitung zur Einrichtung und Pflege von Schulsammlungen.*» Drei erfahrene Kollegen, die Herren *Walter Angst*, Zürich, *Paul Hertli*, Andelfingen, und *Werner Spiess*, Stäfa, stellen ihr reiches Wissen und Erfahren all jenen zur Verfügung, die für den naturkundlichen Unterricht einen zweckmässigen Raum schaffen wollen. *Fritz Rutishauser* betreute die Erstellung des Heftes; *Heinrich Pfenninger* schuf die vorbildlich klaren Skizzen. Ein späteres Heft soll von der Sammlung für die sprachlich-historischen Fächer und für den Anschauungsunterricht der Unterstufe handeln.

Einen schönen Erfolg bedeutete die *Waadtland-Tagung* vom 13. bis 17. Oktober 1941. Den vorbereitenden Vorträgen in Zürich über Geographie, kulturelle Entwicklung und Literatur der welschen Schweiz wohnten gegen 150 Teilnehmer bei. Dann folgte die Fahrt, die in Freiburg einen Unterbruch erfuhr, so dass die Kunstwerke der Saanestadt und ihre neuen Universitätsgebäude unter kundiger Führung besichtigt werden konnten. Der Aufenthalt in Lausanne — von Herrn Ch. Duc bis ins einzelne wohl vorbereitet — brachte mit den Fahrten nach Montreux und Chillon, nach Romainmôtier und Payerne, nach Coppet, Nyon und Morges eine Fülle von Eindrücken, und auch die Wanderung durch die Stadt Lausanne mit Besichtigung des Schlosses, der Kathedrale und des neuen Bundesgerichtsgebäudes erschloss Sehenswürdigkeiten, die dem Einzelreisenden in der Regel nicht leicht zugänglich sind. Allen Teilnehmern wird der schöne Abend zur freundlichen Erinnerung geworden sein, der uns mit den Behörden von Stadt und Kanton und mit den liebenswürdigen Kolleginnen und Kollegen von Lausanne vereinigte. Voll des Dankes für genossene Gastfreundschaft kehrten wir heim.

Nahmen so die äussern Veranstaltungen einen erfreulichen Verlauf, so darf auch auf eine befriedigende Entwicklung der internen Tätigkeit hingewiesen werden. In *Bibliothek und Lesezimmer* zählten wir im ganzen 6168 Besucher (4610 aus der Stadt Zürich, 1217 aus dem übrigen Kanton und 341 aus andern Kantonen). Die Bibliothekkommission, die über die Anschaffungen für unsere Bücherei entscheidet, hat in sechs Sitzungen ihre Vorschläge bereinigt. Es sind 1017 Bände in unsere Bibliothek eingereiht worden — Doubletten nicht gerechnet — die, als grösste pädagogische Bibliothek unseres Landes, nunmehr etwa 75 000 Bände zählt.

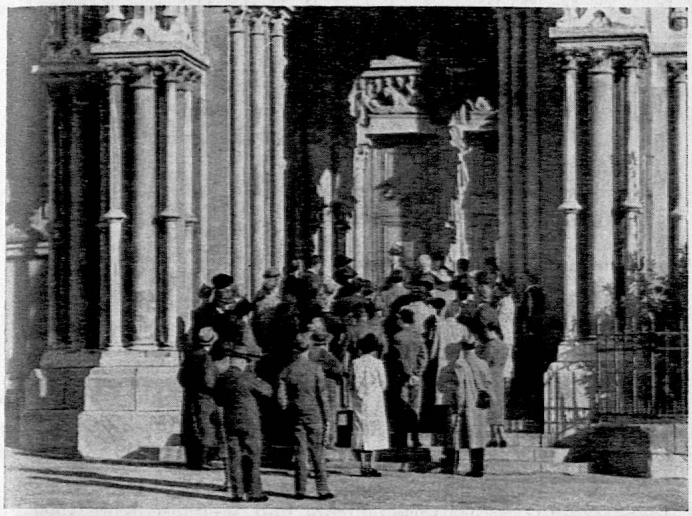
Selbstgemachtes Spielzeug. Phot. H. P. Klauser
Kinder kleben ein Bilderbuch.

Unter den *Schenkungen*, die uns im Berichtsjahr zugekommen sind, seien hier die drei prächtigen Werke

Hans Reinhard in seinem Werk, Zürich, 1941
Die von Orelli von Locarno und Zürich, Zürich, 1941
Geschichte der Kirchgemeinde Andelfingen, Zürich, 1940/41

besonders genannt und den hochherzigen Spendern gebührend verdankt. Auch ein Exemplar des *Gesangstabellenwerkes von Hans Georg Nägeli*, das uns aus einem Trauerhause zugekommen ist, verdanken wir herzlich.

Die *Pestalozziforschung* ist auch im vergangenen Jahre nach Möglichkeit gefördert worden. Sechs Bände der grossen kritischen Ausgabe sind gegenwärtig in



Waadtland-Tagung. Phot. A. Sigrist
Die Teilnehmer vor der Kathedrale in Lausanne.

Bearbeitung; für den Druck vorbereitet sind die Bände 14, 15, 19 und 20; von Band 18 liegen die Korrekturbogen vor. Leider hat sich die Fertigstellung infolge des Krieges ausserordentlich verzögert. Auch die *Briefbände* sind in Angriff genommen worden. Von mehr als einer Seite liegen Wünsche vor, sie möchten durch den Druck zugänglich gemacht werden. Wir werden uns bemühen, auf das Gedächtnisjahr 1946 hin Werk- und Briefbände möglichst zu fördern.

Auskünfte über Pestalozziana, wie über Bildungsfragen, Bildungsinstitute, aber auch über Anschaffungen von Bildern und Modellen für Schulsammlungen und über pädagogische Schriften verschiedenster Art gehören zu unserem täglichen Pensum.

Wir möchten unsern Bericht nicht schliessen, ohne zweier Mitarbeiter zu gedenken, die im Laufe des Jahres durch den Tod abberufen wurden. Herr Erziehungsdirektor *Dr. Alfred Mantel* hat als Vertreter der zürcherischen Erziehungsdirektion unserer Stiftungskommission angehört und unserem Institut in entscheidenden Momenten wertvolle Dienste geleistet. Herr *Johannes Kohlmann*, Fachlehrer für Typographie an der Gewerbeschule der Stadt Zürich, hat als Mitglied der gewerblichen Kommission warmen Anteil am Wirken des Pestalozzianums genommen. Wir werden der beiden Mitarbeiter in Treue gedenken.

Wir schliessen mit dem herzlichsten Dank an die Behörden, die unserem Institut ihr Wohlwollen bewahrten, an die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum, die durch ihren Beitrag das Institut fördern, an unsern umsichtigen Ausstellungsleiter Fritz Brunner, der auf ein Jahr erfolgreichen Wirkens zurückblicken darf, und an unser Personal, insbesondere unsern umsichtigen Sekretär, Herrn Egli; das Jahr hat viel Arbeit gebracht; sie wurde in gutem Geist getan; dafür dankt im Namen des Instituts die Leitung des Pestalozzianums. *H. Stettbacher.*

Ausleihverkehr 1941

	Bezüger Total	Bücher Kanton	Bilder Zürich	Bücher And. Kantone	Bilder And. Kantone	Modelle	Sprachplatten	Filme
Januar	991	1380	2942	614	1515	3	10	3
Februar	847	1199	2535	546	1069	6	9	—
März	795	1177	2475	495	990	1	19	3
April	785	1469	567	600	272	3	7	—
Mai	903	1542	1258	421	472	14	1	—
Juni	720	1222	1409	423	323	—	3	1
Juli	530	981	1084	295	207	—	7	—
August	767	1444	887	522	387	—	26	—
September	917	1542	2678	600	903	3	8	7
Oktober	982	1575	1895	695	461	—	11	1
November	1066	1463	2767	540	794	5	17	1
Dezember	973	1587	2726	525	1265	2	15	2
	10276	16581	23223	6276	8658	37	133	18

Total: 10 276 Ausleihsendungen mit 54 926 Stück.

Spezielle Übersicht:

Bücherbezüge Kanton Zürich	16 581
Bücherbezüge übrige Kantone	6 276
Wand- und Lichtbilder Kanton Zürich	23 223
Wand- und Lichtbilder übrige Kantone	8 658
Apparate und Modelle	37
Sprachplatten	133
Filme	18
Total	54 926

Unsere Ausstellungen und deren Besucher im Jahre 1941

Ausstellungen:		Beckenhof	Neubau	Total
Mein Heimatdorf, mein Heimattal	Erwachsene	—	1 407	1 593
	Schüler	—	186	
Aufbauende Schule in harter Zeit; Unvergessliche Landi; Us Altem Nöis; Sparen in ernster Zeit	Erwachsene	4 339	—	5 102
	Schüler	763	—	
Arbeiten aus den Vorbereitungskursen für Holz- und Metallbearbeitungsberufe	Erwachsene	—	1 340	1 442
	Schüler	—	102	
Selbstgemachtes Spielzeug	Erwachsene	16 700	—	18 208
	Schüler	1 508	—	
Das gute Jugendbuch	Erwachsene	—	820	883
	Schüler	—	63	
				27 228
Gewerbliche Ausstellungen				267
				27 495
Lehrproben und *Filmvorführungen:*				518
Jugendbühnenspiele	Erwachsene	—	1 653	5 224
	Schüler	—	3 571	
Anleitungen zur Herstellung von Spielzeug, *Vortrag:*	Erwachsene	—	412	553
	Schüler	—	141	
	Gesamtbesucherzahl			33 790

Besucher im Lesezimmer:

Stadt Zürich	4 610	
Kanton Zürich	1 217	
Andere Kantone	341	6 168
Total aller Besucher		39 958

Mitgliederbestand des Vereins für das Pestalozzianum

	Einzelmitglieder	Kollektivmitglieder	Total
1. Januar 1941	1682	278	1960
1. Januar 1942	1778	284	2062
Zunahme pro 1941	96	6	102

Im Jahre 1941 erfolgten *217 Neueintritte.*

Neue Bücher

(Die Bücher stehen zum Ausleihen bereit.)

Psychologie und Pädagogik.

Berna-Citroen Ada: Moderne Erziehung. m. Abb. VIII C 134.
Casson Herbert N.: Der Schlüssel zu Gesundheit und Erfolg. II C 288
Fanconi Guido: Erziehung, Familie und Schule, wie der Arzt sie sieht. II F 859.
Schaffner M. A.: Kinderspiel und Spielzeug. II S 2351.
Strasser Charlot: Abriss der Psychiatrie unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit zwischen Psychiater und Wohlfahrtsbeamten. II S 2350.
Winterberger A.: Die Freizeit der berufstätigen Jugend. II W 939.

Schule und Unterricht, Lehrer.

Flitner Wilhelm: Die vier Quellen des Volksschulgedankens. VIII U 11.
Frey Arthur: Der Bildungsgedanke und die heutige Schule. Vortrag. II F 861.
Meylan Louis: Pour une école de la personne. II M 1130.
Schlegel Mathias: Bekämpfung des Lehrerüberflusses im Kanton St. Gallen. SA. II S 2347.

Philosophie und Religion.

Moser E. G.: Vom ewigen Menschen. VIII E 136.
Müller Otto: Ideal und Wirklichkeit. VIII E 138.
Pfeiffer Konrad: Zum höchsten Dasein. Goethes Faust im Lichte der Schopenhauerschen Philosophie. VIII E 139.

Sprache und Literatur.

Altwegg Wilh.: Feste und Spiele. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 11.
Bosshart J.: Saat und Ernte. VIII A 736.
Bula Werner: Tue wi-n-i sött. VIII A 718.
Enderlin Fritz: Biographie. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 13.
Faesi Robert: Die Stadt der Väter. VIII A 734.
Hägni Rudolf: Lichter am Weg. Gedichte. VIII A 719.
Heer G. H.: Ordnung und Schicksal. VIII A 733.
Hesse Hermann: Eine Stunde hinter Mitternacht. VIII A 720.
Hirt Ernst: Sachbeschreibung. Maschine und Stein, Pflanze und Tier. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 6.
Keller Gottfried: Briefe, Tagebücher, Aufsätze. V 525 a, 1.
Kuprecht Karl: Antlitz einer Stadt. m. Abb. VIII A 716.
Lob der deutschen Sprache. Ansprachen von 6 Schweizer Autoren. VIII B 92.
Niggli Martha: Gerti. 3. A. VIII A 717 c.
Ramuz C. F.: Morceaux choisis. Recueillis et préfacés par Maurice Zermatten. F 230 a.
Ramuz C. F.: Oeuvres complètes, volumes 16—20. F 230, 16—20.
Silone Ignazio: Der Samen unterm Schnee. VIII A 735.
Sprüche und Schwänke, Altschweizerische. VIII A 721.
Tavel R. von: Am Kaminfüür. VIII A 730.
Tavel R. von: Der Donnergueg. 6. A. VIII A 727 f.
Tavel R. von: D'Haselmuus. VIII A 728, I c.
Tavel R. von: Unspunne. Wie's der Haselmuus wyter ergangen isch. VIII A 728, II.
Tavel R. von: Veteranezyt. VIII A 729.
Vogel Traugott: De Baschti bin Soldate. m. Abb. VIII A 731.
Wahlen Hermann: Emmentaler Sagen. m. Abb. VIII A 722.
Werfel Franz: Das Lied von Bernadette. VIII A 725.
Zermatten Maurice: Der Zorn Gottes. VIII A 723.
Zollinger Albin: Der Fröschlacher Kuckuck. m. Abb. VIII A 724.
Zollinger Max: Pestalozzi. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 B, 6.
Zürichsee. Bd. II: Lyrik. VIII A 674, II.
Zwanzger Hans: Sonderbare Sprachfrüchte. VIII B 91.

Biographien und Würdigungen.

Ernst Fritz: Aus Goethes Freundeskreis. Studien um Peter im Baumgarten. m. Abb. VIII G 311.
Jugend, Die, grosser Deutscher. Von ihnen selbst erzählt. VIII G 318.
Laemmel Rudolf: Galileo Galilei und sein Zeitalter. m. Abb. VIII G 317.
Lavater-Sloman M.: Katharina und die russische Seele. m. Abb. u. K. VIII G 314.
Müller Otto: Die Stimme Pestalozzis. P II 364.
Paracelsus Th.: Lebendiges Erbe. Eine Auslese aus seinen sämtlichen Schriften. m. Abb. VIII G 309.
Rasch Wolfdietrich: Herder. Sein Leben und Werk im Umriss. VIII E 137.
Stahlberg Ester: Mathilda Wredes Vermächtnis. VIII A 726.

Kunst.

Baer C. H., R. Riggenbach (u.) *P. Roth:* Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt, III. m. Abb. VII 7650, 12.
Jedlicka Gotthard: Edouard Manet. m. Abb. VIII H 114[4].
Kunstmappe des schweizerischen Beobachters. VIII H 116[4].
Major E. u. *E. Gradmann:* Urs Graf. m. Abb. VIII H 113[4].
Poeschel Erwin: Die romanischen Deckengemälde von Zillis. m. Abb. u. T. VIII H 115.
Wiesmann Hans/H. Hoffmann: Das Grossmünster in Zürich. Heft I—IV in 1 Bd. m. Abb. u. T. VI 1221, 32 I—IV.

Geographie, Geschichte, Kulturgeschichte.

Baumgartner Hans: Meine Fahrt in die Welt. VIII J 151.
Bodenseebuch, Das, 1942. (m. Abb.) VII 6329.
Bruckner, A. und *B.:* Schweizer Fahnenbuch. (m. Abb. u. T.) VIII G 315[4].
Burckhardt C. J.: Gestalten und Mächte. (m. Abb.) VIII G 316.
Burckhardt T.: Land am Rande der Zeit. Eine Beschreibung der marokkanischen Kultur. m. Abb. VIII J 153.
Heye Artur: Steppe im Sturm. VIII J 155.
Jaggi Arnold: Schweizergeschichte und Weltgeschichte 1500 bis 1940. VIII G 320.
Jörin E.: Der Kanton Aargau 1803—1813/15. (m. Abb.) VIII G 321.
Johansson G.: Wir wollten nicht sterben. m. K. VIII J 152.
Johnson Osa: Ich heiratete Abenteuer. m. Abb. VIII J 150.
Laedrach Walter: Das Emmentaler Bauernhaus. (m. Abb.) VII 7664, 1.
Moos H. von (u.) *F. C. Endres:* Das grosse Weltgeschehen. Bd. II. (m. Abb.) VIII G 267, II.
Muschg W./E. A. Gessler: Die Schweizer Bilderchroniken des 15./16. Jahrhunderts. (m. Abb.) VIII G 308[4].
Oechslin Max: Die Markgenossenschaften der Urschweiz. VIII G 310.
Pinkerton Kathrene: Einsames Blockhaus. m. Abb. VIII J 149.
Reynold G. de: Die Lebensfrage der Eidgenossenschaft. VIII G 319.
Rittmeister W.: Die Schiffsfibel. m. Abb. VII 7653, 6.
Roch A. u. *G. Pidermann:* Quer durchs «Schweizerland». Grönlandexpedition. (m. Abb.) VIII J 154.
Rubi Christian: Beim Grindelwaldner Bauer. (m. Abb.) VII 7664, 3.
Rubi Christian: Der Emmentaler Speicher. (m. Abb.) VII 7664, 2.
Rufer Alfred: Staatsbürgerliche Erziehungsideale im Freistaat der III Bünde Ende des 18. Jahrhunderts. SA. II R 808.
Schmid Walter: Thurgau. (m. Abb.) VIII G 312[4].
Weiss Richard: Das Alpenwesen Graubündens. m. Abb. VIII G 313.
Weiss Richard: Die Entdeckung der Alpen. (m. Abb.) VIII J 148.
Zermatten M.: Chapelles valaisannes. m. Abb. F 895.
Zermatten M./B. Rast: Das Wallis. m. Abb. VIII J 147[4].

Naturwissenschaft, Mathematik.

Däniker A. U.: Das Pflanzenkleid des Kantons Zürich. m. Fig. u. T. II N 251, 144.
Heinroth O.: Aufopferung und Eigennutz im Tierreich. (m. Abb.) VII 6, 171.
Kaiser Wilh.: Der Kalender auf Grundlage von Sonnen-Mond-Perioden. (m. Abb.) II K 1092.
Kaiser Wilh.: Die Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde. (m. Abb.) II K 1091.
Kummer Georg: Die Flora des Kts. Schaffhausen, mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. m. T. SA. Lieferungen 1—3. VIII O 30, I—III.
Noll Hans: Die Brutvögel in ihren Lebensgebieten. m. Abb. (Schweizer Vogelleben, II.) VIII P 57, II.

„Pestalozzianum". Redaktion: Prof. Dr. H. Stettbacher, Zürich